

Themen-Werkstatt

Situation vor 1945

Gutshöfe und Gutsdörfer
Alltagskultur im ländlichen Raum
Patronatsgeschichte
Industriestrukturen

Schicksalsjahr 1945

Politischer und historischer Hintergrund
Zerstörung von Kulturgut, Plünderungen
Vertreibungen, Speziallager

Wirtschaftliche und soziale Umwälzungen in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone (SBZ)

Neustädter
Zwangskollektivierung
Optische Umwandlung

Nachnutzung nach 1989

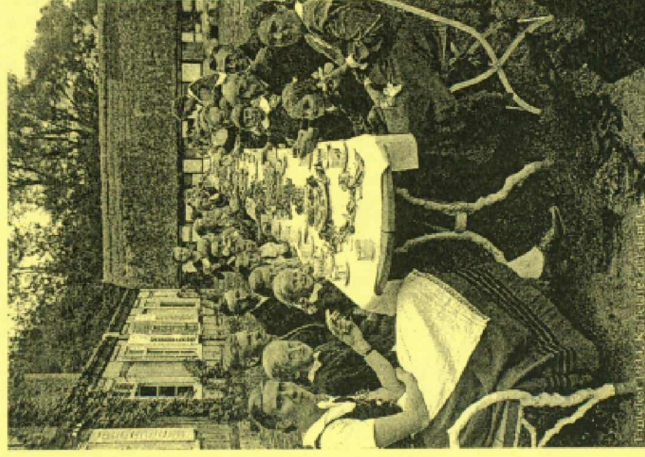
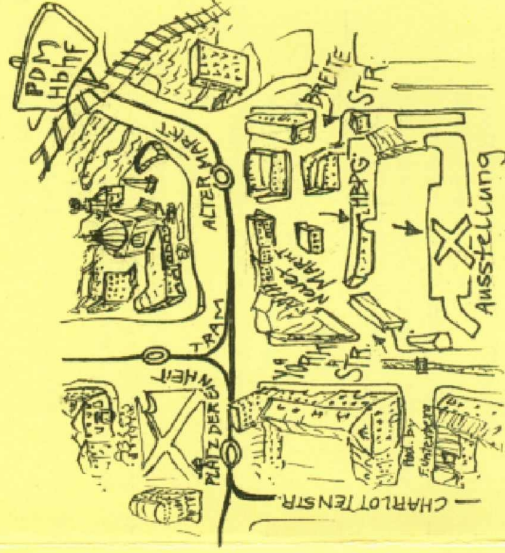
Landwirtschaftliche Nutzung
Museum, private Nutzung, Klinik,
Schule, Behörde
Brache und Verfall

Aufbau einer Gedenkstätte

Möglichkeiten im Gutshof Plänitz, OPR
ein Ort in Zeugnis, Bild und Wort
Bildungsauftrag zur Stärkung des
Geschichtsbewusstseins
Sammelstelle für Detailinformationen
Kontaktstelle für Zeitzeugen
Wissenschaftliche Aufarbeitung

Forum

zur Epoche der Boden- und
Industriereform
ab 1945
in der ehemaligen sowjetischen
Besatzungszone



Fördergemeinschaft Recht und Eigentum e.V. (FRE)

Geschäftsführung: Heinz Albrecht Beyer
Kampenwandstr. 23, D-83253 Rimsting/ Bayern
Tel.: 0 80 51-6 16 61 / Fax: 6 16 67

FRE – Fördergemeinschaft Recht und Eigentum e.V.

München, VR-Nr. 16145, Vorstandsvorsitzender:
Prof. Dr. jur. Karl Albrecht Schachschneider
FRE Niederlassung OPR, Hofstrasse 3, 16845 Plänitz
email: fre.ev@hotmail.de
Mobil: 0175 – 77 111 63

Erleben ~ Erinnern ~ Verstehen

Ein Forum will neues Bewusstsein vermitteln

„Erleben - Verstehen - Erinnern“

Über 63 Jahre sind seit dem Kriegsende vergangen - Lebenszeit von über zwei Generationen. Daher ist es hohe Zeit, sich der Epoche von 1945 bis in die 60er Jahre zur objektiven Aufarbeitung, Wertung und Würdigung der Bodenreform in der vormals sowjetisch besetzten Zone Deutschlands zu stellen.

Mit einer ersten „Werkstatt-Ausstellung“ vom 30. April bis 15. Mai 2008 in Potsdam und ab 18. Mai in Dölln bei Kyritz sollen konkrete Schritte zur Schaffung eines Zentrums der Dokumentation und Erinnerung der geschichtlichen Abläufe gegangen werden. Ziel ist es dabei auch, um die Mitwirkung vor allem der Zeitzeugen, zu werben.

Eine umfangreiche Datenbank mit Dokumenten speziell aus den ländlichen Räumen der jungen Länder sowie Sammlungen in Bild und Wort konnten bereits in die Vorbereitung eingebracht werden.

Im Vorfeld des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung kommt auf die Initiative eine besonders aktuelle Aufgabe zu: Die geplante Gedenkstätte, ihr Dokumentationszentrum und das künftige „Bodenreform-Museum“ werden inhaltlich eine große Lücke füllen. Die Thematik ist von brennender Aktualität so wie das Motto des Forums für die Zukunft „Erleben - Verstehen - Erinnern“.

Programm:

Mittwoch, 30. April 2008

14 Uhr: Mitgliederversammlung mit Gästen und Interessierten im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte (HBPG) Am Neuen Markt, Potsdam (ehemaliger Kutschstall)

15 Uhr: Eröffnung der Werkstatt-Ausstellung im Museum „Die ersten Preußen“ am Neuen Markt 9 d

16 Uhr:

Podiumsdiskussion Konferenzsaal im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte (HBPG) Am Neuen Markt, Potsdam auf dem Podium: Prof. Dr. Manfred Wilke, Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin Dr. Dr. Ulrich Woronowicz, Superintendent i.R. Dr. Friederike Sattler, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam Dipl. Landwirt Karl Homer Moderation: Manfred Graf v. Schwerin

Donnerstag, 1. Mai 2008

11 Uhr Pläntz bei Neustadt/Dosse Hausgeschichte eines märkischen Gutshofes aus der Sicht eines Nachfahren Referent: Eberhard Güssow

Freitag, 2. Mai 2008

17 Uhr Filmvorführung „Wenn Schlösser weinen könnten“ und „Ruinen schaffen ohne Waffen“ von Giselher Stühr

Samstag, 3. Mai 2008

11 Uhr Filmvorführung „Jenseits von Sanssouci“ von Gabriele Conrad

Sonntag, 4. Mai 2008

11 Uhr Die Bodenreform von 1945 Referent: Thorsten Foelsch Schlossmuseum Wolfshagen

Freitag, 9. Mai 2008

17 Uhr Buchvorstellung: Herrenhäuser in Brandenburg Autor: Matthias Barth

Mittwoch, 14. Mai 2008

17 Uhr Vertreibungen und Speziallager Referent: Siegfried Reiprich, Gedenkstätte Hohenschönhausen

Veranstaltungen im Museum „Die ersten Preußen“ gegenüber „Futtsch-Stall“, Am Neuen Markt 9, Potsdam